Sag mir, wo …

.
Sag mir, wo …

Im Garten duftet süß mein Sommerflieder.
Zwei Pfauenaugen spielen Hasch mich doch.
Miau. Matteo schaut den Faltern zu,
die setzen sich zum Naschen. *Hui!*
Ihr Tanz im Nektarrausch beginnt von neuem.

Im Gras der Kater duckt sich, spannt sich, schnellt

Sein Pfötchen streicht die Zunge erst. Dann seinen Bart.

Im Kräuterbeet steht stramm der Dill.
Verschont vom Raupenfraß in diesem Jahr.
Kein Schwalbenschwanzbesuch.
Der Trauermantel fehlt seit …
Was habe ich verpasst

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de